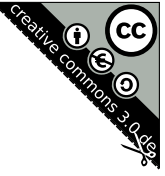




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



08. September Nr. 259

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber,
Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kotenko, Arno Schmetz

+++·646315·+++·das·einzig·,was·ich·an·dir·auszusetzen·habe·,ist·dein·verhaeltnis·zu·mensch·en·+++·reden·wi·
r·weiter·ueber·masturbation·+++·nein·,ueber·pick·up·artists!·+++·ist·das·gleiche·+++·der·henze·ist·die·bru·
ecke·+++·mensch·en·aeh·...·frauen·+++·in·einem·sehr·sehr·linken·,veganen·sexshop·+++·ich·ueberlege·gerade·,·w·
ie·viele·mensch·en·man·fuer·ein·orchester·braucht·+++·leitungssekt·+++·strichprobenartig·+++·cdu/csu·sind·d·
ie·maschis·von·deutschland·+++·es·ist·wirklich·schwierig·,heutzutage·nicht·radikal·zu·werden·...·+++·penisrin·
ge·von·kik·+++·es·wäre·wirklich·schade·,ihm·an·den·grabstein·den·schnabel·legen·zu·muessen·...·+++·muss·das·s·
o·ploerrig·aussehen?·+++·das·sind·opengl·spermien·+++·kann·es·sein·,dass·du·extrem·inkompetent·bist·im·pro·
krastinieren?·+++·ich·hab·noch·kein·strassenschild·auf·dem·ruecken·+++·polys·und·monys·+++·viertel·vor·hoe·
rn·+++·das·ist·utah·,das·ist·quasi·das·usa·der·usa·+++·nerd·safari·+++·und·ich·bin·sozusagen·die·menschlic·
he·form·dieses·busches·+++·hunger·kann·man·nur·draussen·+++·also·normalerweise·hast·du·x·doktoren·,die·all·
e·eine·eigene·nadel·haben·,mit·der·sie·zustechen·+++·dann·kannst·du·denen·gewalt·for·free·antun·+++·endloe·
sung·der·minderjaehrigenfrage·+++·die·relativ·war·urspruenglich·ein·lifestyle·magazin·,kannst·du·diesem·an·
spruch·gerecht·werden?·+++·ihr·macht·mir·angst·,aber·das·ist·normal·+++·ex·catheter·+++

πnkes Ponttor

Wolltet ihr nicht schon mal das Ponttor in Pnk erstrahlen sehen? Dann freut euch! Die Stadt Aachen wird dies am 11. Oktober tun. Der Hintergrund ist der Weltmädchentag^a. Das Gleichstellungsbüro ruft daher dazu auf, dass sich interessierte Lehrer*innen melden mögen für ein Treffen mit dem Oberbürgermeister und gemeinsames Besetzen des Ponttores an diesem Tag^b.

Solltet ihr also zufällig gerade Lehramt studieren und in der Zeit euer Schulpraktikum machen, haut dort doch mal die Infos raus und motiviert die Leute dort, mit zu machen^c.

FarbenGeier Arno

^a Weil alle Mädchen mögen πnk, Jungs alle blau.

^b Traurigerweise wurde die entsprechende Veröffentlichung auf der Seite der Stadt Aachen entfernt.

^c Die Jungs können in der Zeit bestimmt das Marxtor blau anmalen.

Die unendliche Gexchte Teil 4

Eine neue Saison hat begonnen und nun ist alles gut.

Naja, fast.

Beziehungsweise gar nicht.

So φl ist passiert und so wenig Zeilen Platz im Geier. Fangen wir doch einfach vorne an.

Beim letzten Teil der unendlichen Gexchte berichteten wir bereits davon, dass es eine MitgliederOpferversammlung^a geben sollte. Tatsächlich fand diese sogar statt. Da aber allmählich immer mehr Leuten klar wird, was alles verbockt wird und wie φl Geld verbrannt wird, hat die Polizei mehr als eine Hundertschaft abgestellt um Waffenkontrollen vorort durch zu führen. Bei dieser Versammlung wurde im Wesentlichen nur beschlossen, dass die Alemannia versucht werden soll zu retten. Nun hätte zumindest etwas Ruhe einkehren können, aber schon kurz danach gab es neuen Ärger.

^a Die im Vorfeld satzungswidrig verlegt worden war, aber das ist eine andere Gexchte.

Ein offenes Schreiben von einem Alemannia-Mitglied, einem Ex-Präsidenten, einem Ex-Verwaltungsrat und einem regional wohlbekannten Politiker^b sorgten für Aufregung. Sie verbreiteten falsche Informationen und machten einfach mal so den Job des Vorstandes und des Insolvenzverwalters um einiges schwerer. Um das Ganze medial noch weiter zu tragen, führte das auch noch zu einem kleinen Rechtsstreit und medienwirksamer Weigerung das Lügen zu lassen^c.

Aber damit es nicht etwa langweilig wird, ging es direkt spannend weiter.

Prof. Dr. Mönning hat eine 160-seitige Zusammenfassung über den Stand der Alemannia veröffentlicht. Darin wird anschaulich gezeigt, dass der Verein nicht nur schon Anfang 2012 komplett pleite war, sondern wissend dennoch Lizenzen für die Fußballliga erschlichen wurden. Dies führte zu einigen Rücktritten im Vorstand und Präsidium, allerdings zu keinen wirklichen weiteren Konsequenzen.

Doch wie könnte es weiter gehen in den Medien, ohne Lichtgestalt^d.

In Person Herr Kölmel^e. Dieser selbstlose weiße Ritter gab dem Aachener Heldenblatt ein Interview und überzeugte: „Ich habe den Klub damals gerettet [...]. Warum soll ich das [jetzt] nicht wieder machen?“ Im weiteren Verlauf des Interviews bot dieser gütige Herr auch an, notfalls den Tivoli zu übernehmen.

Übrigens: Wird der Verein aufgelöst, so werden alle Reste des Vereins an die Stadt für wohltätige Zwecke übergeben.

Wenn der Tivoli schon als Kita genutzt wird, könnten die Spieler der Alemannia doch dann die Kinder betreuen oder beim Hörsaalzentrum mitarbeiten oder sowas. Ich für meinen Teil werde nun einen Kölmel-Altar im Tivoli erbauen.

betend Geier Arno

^b Dieser ist in den letzten zehn Jahren wegen Selbstdarstellungssucht verdächtig. Meinungsverdächtigkeiten sowohl bei der ABL, als auch bei der FDP rausgeflogen.

^c Aus Angst vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung wurde klammheimlich dann doch noch eine Unterlassungserklärung unterschrieben.

^d auch wenn sie sich als einzige so sieht

^e Dem schuldet die Alemannia noch Millionen von einer der letzten Rettungen.

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di, Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Di, 10. September, 18[∞] Uhr, PPS H1: Podiumsdiskussion der Aachener Bundestagskandidaten

Demokratie?

Im letzten Geier wurde auf die anstehende Wahl hingewiesen und den Mangel an Wahlkampf. Tatsächlich frage ich mich, was ihr denn erwartet? Wahlkampf ergibt nur dann Sinn, wenn man eine echte Wahl habt. Das Einzige, was im September gewählt wird, ist eine Riege von Gesichtern, die brav und sohlenleckend die Anweisungen von den Märkten^a, Pharmama^φ und der Lobbyistenarmee ausführen und verkaufen dürfen.

Zum Dank dafür dürfen sich diese Politiker über hübsche Reisen, Vergünstigungen und bezahlte Gremienarbeit^b freuen. Damit das ganze nicht zu langweilig wird, dürfen sie dann auch noch ihre verbalen Absonderungen in investigativen Journalen wie der Brigitte oder tiefgreifenden Talk-Shows^c auslassen.

Seid doch mal ehrlich. Es wäre sinnvoller, unter den Parteilogos und den Personen die Hauptponsoren einzublenden. Ich gebe zu, ich verstehe, warum einige Leute am liebsten Bomben am Kanzleramt oder dem Bundestag legen wollen, wenn niemand da ist. Aber bereits in dem Moment, wo auch nur die Idee in irgendjemandem aufkeimt, etwas bewegen zu wollen, wird diese Person von dem Wirtschaftsschutzorgan^d unter die Lupe genommen und als Gefahr für die Demokratie klassifiziert, während wahre Gefahren der Demokratie ignoriert werden. Aber klar, ein Faxst schadet nicht den Märkten – ein freier, denkender Vertrag des Volkes ist da gefährlicher.

Am Ende schließe ich mich dennoch teilweise meinem Vorredner an. Geht wählen. Nur bitte nennt es nicht Demokratie. *Bombenleger Geier Arno*

^a Raubtiere, die aufgrund der geldgeilen Wachstumsverpflichtung sich selbst und die Bürger auffressen.

^b Wo es natürlich auch Essen umsonst gibt ohne Ende, weil man da ja 2 mal 2 Stunden im Jahr sitzen muss.

^c Φnanziert über unsere GEZ-Beiträge

^d aka Verfassungsschutz

Von Geiern und anderen Tieren

„Pfschhh“ – ungefähr so klingt ein empörter Geier.^a So ein Geier, der macht ganz deutlich, wenn ihm was nicht passt. Wir dachten uns, son Studi will φleichmal mal meckern.^b Daher haben wir für euch einen Meckerkasten eingerichtet.^f Wenn euch also was nicht passt, sagt uns (gerne auch anonym) eure Meinung! Das Interface sollte selbsterklärend sein. *Geier Geier Konstantin*

^a Quelle: <http://www.youtube.com/watch?v=hrNECRNhZRo>. Es könnte sich auch um eine Geierin handeln, ich bin kein Ornithologe.

^b auch wenn er kein Schaf ist^c

^c oder keine Schäφn^d

^d und gerade weil er keine Cheφn oder kein Chef ist^e

^e Tut mir leid. Es ist 00:26 Uhr.

^f <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/meckerkasten>

Das Kind mit dem Bade ...

42 – eine hübsche Zahl. Doch diesmal geht es ausnahmsweise nicht um die biblische Antwort^f die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest.^a Nein, es handelt sich hierbei um die Anzahl der i-Dötzchen-Grüße in der „Super Sonntag“ vom 01. September.

10 davon haben den gleichen Text, nur mit Namen der Grüßenden und der Begrüßten passend substituiert:

Kindergarten ist vorbei,
Schulkind ist der neue Schrei.
Wir wünschen dir ein wenig Glück,
denn jetzt gibt es kein Zurück.

Dieser Text – vermutlich mit der Hoffnung, eine einzigartige Schneeflocke in der jetzt wieder hervorkommenden Sommersonne zu sein, aus dem Internet ohne Quellenangabe kopiert^b – wirft unvermutet^c einen Spotlight auf die Beziehung der Erwachsenen zu Kindern.

Der Begriff „der neue Schrei“ ist zwar gebräuchlich, jedoch aus^χgendwie abwertend konnotiert. Weiterhin wird hier mit Worten ein Bild einer Einbahnstraße in die Zukunft gemalt, auf der man Glück benötige (was ja auch stimmt).^d

Ohne mir jetzt herausnehmen zu wollen, zu beurteilen, was der Autor sich dabei gedacht hat: Für mich verrät der Text eine gewisse Resignation gegeben^e dem ^χcksal eines Kindes in unserer Gesellschaft. Doch wie könnte es anders sein, wenn wir in einer Welt leben, in der die NPD für ihr Wahlplakat ein blondes, blauäugiges Kind ausschachtet^e präsentiert? In der Fotos von fast 40 Kindern^e neben ebenjene generischen Grüße gedruckt werden, anstatt dass die Verwandten was eigenes, persönliches schreiben? In der die NPD, die FDP und eine Quarkwerbung aus Versehen für ihre Werbespots das gleiche Φdeo einer radelnden, zweifach bekinderten, slowenischen Familie verwenden? Doch nicht nur die, nein, auch die Grünen werben mit Kinderfotos. „Meine Mudda wird Chef“, sagt mir ein Plakat mit einem Kind, bei dem wenigstens auffällt, dass es sich komplett von dem von der NPD pppagierten Kindesbild unterscheidet. Ob sich die Grünen dessen bewusst sind, dass sie durch diese stereotype Wortwahl kein besseres Bild abgeben als die NPD?^f Wie uns die Volkswirtschaftslehre lehrt, sind Güter knapp. Wenn man noch die Tatsache dazunimmt, dass Deutschland bekanntlich^χimmer älter wird, ist offensichtlich, dass Kinder ein knappes Gut sind. Darf es dann noch wundern, dass ebenjene verwirtschaftlicht werden? Nein. Muss man das gut φnden? Nee.

Übrigens, falls ihr wollt, dass die Jugend es besser hat: wir brauchen immer noch Informatik-Tuts für die Einführungswoche. Meldet euch so schnell wie möglich bei esa@fsmpi.rwth-aachen.de (mit Angabe von Fach). Wir werden euch nicht^f Plakate drucken – versprochen.

Werbungs-Ausschlachtungs-Geier Konstantin

^a Diese Bibel ist übrigens in eurer Lieblingfachschaft einsehbar.

^b Der Autor heißt übrigens laut <http://liebeschenken.net/gedichte-und-sprueche-zur-einschulung/> Frank Scheufens.

^c Und φleicht unbeabsichtigt?

^d An dieser Stelle möchte ich gerne meinen Deutschlehrer Herrn Zimmermann grüßen.

^e Ob die alle mit der Veröffentlichung ihres Fotos einverstanden waren?

^f Laut unserer Evaluation (s. Geier 247) wolltet ihr eh mehr Nazivergleiche haben...

